

« Kaffeesatzschreiberei

## Wer hat's erfunden? - Genau!

Gepostet von Peter.Ring 05.11.2007



Realität - was ist das schon? Naja, zum Beispiel die zentrale Frage einer Ausstellung, die noch vor ein paar Tagen in der Dortmunder Phoenix-Halle lief. Der Hartware MedienKunstVerein präsentierte 16 Arbeiten zum Thema. Doch ich will hier nicht gähnen, also: Butter bei die Fische – und ab ins Netz.

Da war dieser Mann. Marc Lee. Natürlich ein Schweizer. Der warf mit vier Beamern eine gigantische Bildfläche an die Hallenwand - siehe visuellen Abklatsch) und griff sich ganz bescheiden die Erdkugel als Spielball.

Was der Amerikaner als "News Break" kennt - also den Raum, den man der harten Nachricht im TV einräumt, stellt er mit einem Augenzwinkern und technischer Brillanz auf den Kopf. Da wird aus "News Break" plötzlich "Breaking the News". Nicht ohne Grund. Denn was der 38-Jährige geschaffen hat, ist nicht weniger als ein Kunstwerk, bei dem der User zum Medien-Jockey wird.

Er kann sich ein Wort suchen. Irgendeins. "Bahnstreik" zum Beispiel oder, wenn's denn sein muss "Merkel", oder für die ganz Selbstverliebten auch den eigenen Namen. Dann geht's los: virtuelles Daumenkino. Schlagzeilen, Videos, Fotos, Comics und, und, und. Die Wirklichkeit hinter dem Wort wird zum Tanz der Medien. Zu einem (mit-)reißenden assoziativen Fluss. "Google", "Youtube", "MyVideo", Online-Zeitungen und Datenbanken wie "Wikipedia" - insgesamt 16 Schnittstellen zapft Lee an, um die scheinbar so klare Wirklichkeit in einem Wirbel des Möglichen und Unmöglichen verschwinden zu lassen. Mit einem Mausklick wird die ach so harte Nachricht butterweich - der Tod zum Witz in der Blubberblase. Die Realität der Medien zur Relativität. Und wer seinen Namen eingibt, der wird mitunter mit seinem Unterbewusstsein und seinen Spuren im Netz konfrontiert. Neugierig? Kein Problem: Das Ganze funktioniert auch ohne Beamer. Einfach mal folgende Site anklicken. Zurücklehnen. Genießen. Tada! - [www.oamos.com](http://www.oamos.com).

Schöne Sache das.